

## „Südseite nachts“

Die Idee von Musik der Jahrhunderte, im Theaterhaus eine Reihe mit Neuer Musik in Wohnzimmeratmosphäre zu präsentieren, findet immer mehr Freunde, und am Freitagabend hat „Südseite nachts“ im gut besuchten Probenraum der Neuen Vocalsolisten wieder bewiesen, warum. Acht Musiker und drei Ensembles boten da ein weites Spektrum nicht nur zwischen Komponiertem und Improvisiertem (einschließlich der Frage, wo das eine beginnt und das andere aufhört), sondern auch zwischen Klängen, Werken und Interpretationen sehr unterschiedlicher Gewichtsklassen.



Das Stuttgarter Sopran-Klarinetten-Duo  
Noise-Bridge Foto: Ensemble

Dabei überzeugten vor allem das Duo Noise-Bridge mit der Sopranistin Christie Finn und dem Klarinettenisten Felix Behringer und das in eingeübtem Miteinander fantasievoll improvisierende Trio Fortagne mit der Sopranistin Ingala Fortagne, der Geigerin Rike Kohlhepp und dem Saxofonisten Andreas Krennerich. Noise-Bridge machten aus Pascal Dusapins Duo „So Full of Shapes is Fancy“ mit seinen sich um- und ineinander schlingenden Melodielinien sinnliche Seelenmusik, und bei Chris Fisher-Lochheads „Tandem“ näherten sich gesungene und geblasene Artikulation einander bis zur Ununterscheidbarkeit. In der Offenheit gemeinsamen Ausprobierens begegneten sich am Ende eines schönen, langen, spielerischen Abends Noise-Bridge, Trio Fortagne und Trio vis-à-vis (Stimme, Flöte, Cello) bei den teils notierten, teils freien wechselnden Raum-Aktionen in Marco Bidins „Face to Face“. (ben)